

*blz 1/2007*

**Aufführungen kritisch gesehen**

## **Die Stimme der Stille**

**Diyalog Theaterfest  
von Prof. Hans-Wolfgang Nickel**

### ***Spielart 40/2007***

Die Theatergruppe Nar überzeugte beim Diyalog- Theaterfestival in Berlin mit „Die Stimme der Stille“, einer musikalisch-bewegten Collage von hoher Kunstfertigkeit über Exil und Emigration. Eigene Erfahrungen der fünf Frauen, einer Regisseurin und vier Schauspielerinnen, führten über Improvisationen zu einer Aufführung von eindringlicher Wirkung. Faszinierend zu erleben, wie hier starke Persönlichkeiten mit je eigenen Ansichten, Ausdrucksformen und Theatertraditionen sich in einer ästhetischen Gesamtform zusammenfinden, ohne die eigene Individualität preiszugeben; wie sie die Aufführung zu einer gemeinsamen gestalt formen und sich trotzdem in einem je eigenen, sehr unterschiedlichen Monolog als ein besonderes Ich behaupten. Das ist zugleich ein gelungenes Beispiel von Multikulturalität, das jeden voreingenommenen Schematismus ad absurdum führt.